

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 19 (1972)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



werden. Damit würde die Gefahr eines Atomkrieges gegen unsere Bevölkerung sehr wesentlich kleiner. Die nichtmilitärische Verteidigung spielt für die Verhinderung eines weltweiten Krieges eine entscheidende Rolle.»

General Lyman L. Lemnitzer sagte vor einem Kongressausschuss: «Die Gesamtbeurteilung unserer Abschreckungsmacht hängt wesentlich davon ab, ob wir Abwehrchancen gegenüber einem feindlichen Erstschatz haben oder nicht. Nur wenn wir stark sind, kann die Atomkriegsgefahr vermindert werden. Auch in diesem Zusammenhang kann der gut ausgebaute Zivilschutz zu einem wichtigen Bestandteil der Abschreckung werden. Der Zivilschutz gibt einerseits unserer Entschlossenheit Ausdruck und andererseits berechtigt er uns zur Annahme, dass er dazu beitragen kann, feindliche Angriffsabsichten zu vermindern, weil er mögliche feindliche Erfolgchancen geringer macht. Ein Land, welches sich einem möglichen Gegner offen darbietet und das für den Schutz der Bevölkerung zu wenig tut, fordert einen Angriff heraus.

Generalleutnant Malininow (Sowjetunion) sagte 1968: «Die Zerstörungskraft der Massenvernichtungswaffen und die Möglichkeiten, diese auf irgendeinem Punkt der Erde ins Ziel zu bringen, sind derart entwickelt, dass kein Land den Atomkrieg überleben könnte, wenn es nicht weitgehende Schutzmassnahmen getroffen hätte. Mit anderen Worten: Ohne Zivilschutz geht es nicht mehr!»

Brigadegeneral Maung Maung (Burma) führte auf der burmesischen Kriegsschule aus: «Ich brauche die Tatsache nicht besonders zu begründen, dass es keine Aggression gibt, wenn die Erfolgsaussichten für den Angreifer gering sind. Wenn die Abwehrkräfte stark sind, wird die friedliche Beilegung internationaler Streitfragen den Vorrang haben. Jeder mögliche Angreifer wird den Waffengang scheuen, wenn er weiss, dass auch das kleine Land für die Gesamtverteidigung gut vorgesorgt hat.

Abschreckung und Zivilverteidigung sind eng verbunden. Die Entwicklung der Gesamtverteidigung ist lebenswichtig. Das sollten sich grosse und kleine Länder merken.»

Nobelpreisträger Eugen P. Wigner drückte sich so aus: «Wenn unsere Bevölkerung ungeschützt (unverteidigt) ist, wird es denjenigen, die ihre Macht aus Zwang oder Neigung zu erweitern versuchen, immer schwerer fallen, uns nicht zu erpressen. Diktatoren und Diktaturen und zwangsläufig auf Expansion angewiesen. Wenn wir einen starken Zivilschutz aufbauen, vermindern wir die herausfordernde Versuchung, der ein möglicher Gegner erliegen könnte, um unser Volk zu Konzessionen zu zwingen. Ein starker Zivilschutz ist Voraussetzung und dient dem dauerhaften Frieden.»

General Nathan F. Twining: «Schon lange vor der Atombombe war es klar und unbestritten, dass auch der britische Zivilschutz Hitler vor einer Invasion mit Landstreitkräften abgeschreckt hat. Dank dem fortgeschrittenen Schutzraumbau in London und anderen Städten und dank der disziplinierten, mutigen, ja sturen Verwendung dieser Schutzräume durch die Bevölkerung, hatten die Bombenangriffe Hitlers nicht den erwarteten Erfolg, so dass er seinen Angriff über die See immer wieder hinausschob, bis es zu spät war.»

Die abschreckende und kriegsverhindernde Wirkung des Zivilschutzes ist auch ein Gradmesser nationaler Entschlossenheit, das trifft, psychologisch gesehen, sowohl für den Aggressoren wie auch für den Verteidiger zu, wenn eine solche kategorische Unterscheidung wirklich herausgeschält werden kann. Der Zivilschutz ist ein Ausdruck relativer Stärke. Sein Stand und sein Gewicht geben darüber Auskunft, wie ein Land oder mehrere Länder den Fortgang der Konfrontation beurteilen (UdSSR = starker Zivilschutz, grosse Anstrengungen; USA: schwächerer Zivilschutz, Zögern).

Zivilschutz ist auch eine Kostenfrage. In dreifacher Hinsicht: geld-, zeit- und einsatzmässig.

Ein allzu bescheidenes Zivilschutzprogramm wie das unsrige (USA) und dasjenige anderer Länder ist aber noch kaum dazu angetan, abschreckend zu wirken. Es fordert auch niemanden heraus.

Ein Zivilschutzprogramm kann von aussen nie aggressiv gedeutet werden, solange es nicht auf breiter Grundlage, mit höchster Priorität und besonders intensiv im Verbund betrieben und «solange es nicht von einem möglichen Gegner mehr oder weniger gewollt als herausfordernd empfunden» wird. (Damit eröffnet sich allerdings der Dialektik ein weites politisches Spiel- und Spannungsfeld).

Ein solches Programm würde mindestens zehn Prozent des Verteidigungsbudgets beanspruchen. Bei uns könnte ein Programm mit 7 oder 8 Mia Dollar pro Jahr möglicherweise als Kriegsvorbereitung interpretiert werden (im Gegensatz zu Diktaturen, wo solche Ausgaben stumm und stramm zu schlucken sind).

Ein Rückblick in die Geschichte der letzten 25 Jahre zeigt, dass die Supermächte in jeder Krise vor einer offenen Konfrontation im atomaren Bereich zurückschreckten, obwohl sie immer wieder in irgendeiner Form und Weise an begrenzten Kriegen beteiligt waren.

Zugegeben, eine Politik der Abschreckung bietet häufig in unserer bewegten Zeit nur billigen (flüchtigen) Trost. Trotzdem, wenn die Glaubwürdigkeit der Abschreckung durch zivile Massnahmen im Rahmen der Gesamtverteidigung erhöht und die Verwundbarkeit des Landes gegen Angriffe vermindert werden kann, kommt dem Aufbau eines starken Zivilschutzes zum Zwecke der Kriegsverhinderung grosse Bedeutung zu. Gerade weil der Zivilschutz grundsätzlich passiver Natur ist, kann er dazu beitragen, das Risiko eines Krieges massgeblich zu verringern.

## Feuchtigkeitsschäden?

beheben und vermeiden mit dem

### roth-kippe-Entfeuchter

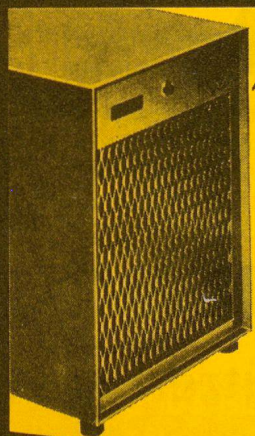
Zur Entfeuchtung und Trockenhaltung von Zivilschutzräumen, Lagern aller Art, unterirdischen Räumen, Archiven usw.

- vollautomatisch
- anspruchlos
- leistungsstark
- Schweizer Fabrikat
- ohne Chemikalien
- ohne bauliche Veränderung
- Anschluss an jede 220-V-Steckdose
- für Temperaturen von plus 5–36° C

Verlangen Sie unverbindlich ein Probegerät oder unsere fachliche Beratung

**roth-kippe ag**

Schaukelbergerstrasse 44, 8055 Zürich  
Tel. (01) 54 15 35





**DIESEL-**

bis 450 kW  
stationär  
oder fahrbar

**Stromerzeuger**

**Onan**



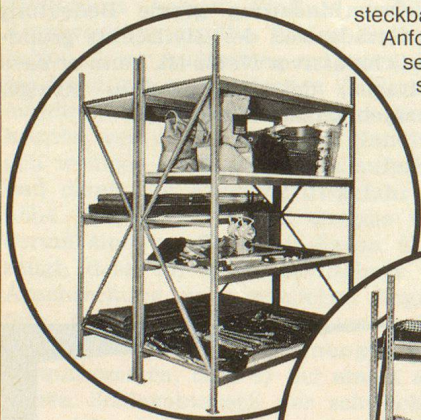
Projektierung und Bau von **Notstromanlagen**  
für Handbedienung, automatischen oder vollautomatischen Betrieb  
schockgeprüfte Ausführungen

**AKSA AG**

Ingenieurbureau 8116 Würenlos  
Bahnhofplatz Telefon 056 / 74 13 13

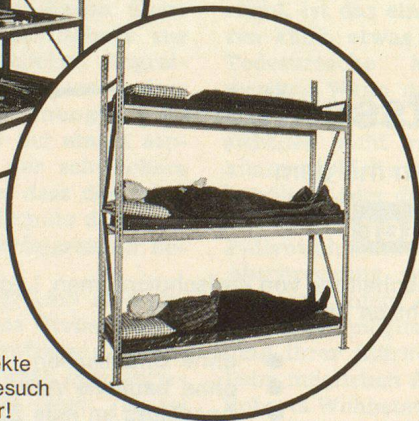
## Rheem Safim-Lagergestelle Typ P 50 für Zivilschutz-Anlagen

Rheem Safim-Lagergestelle Typ P 50,  
steckbar, erfüllen die speziellen  
Anforderungen, welche für die-  
sen Zweck gestellt werden:  
sie sind schnell und einfach  
zu montieren, stabil, von  
hoher Tragfähigkeit und  
zudem preisgünstig.



Mit wenigen Handgriffen  
können diese Gestelle in  
Bettstellen umgewandelt  
werden.

Verlangen Sie bitte Prospekte  
mit Preislisten oder den Besuch  
eines unserer Fachberater!



**Rheem Safim SA**

Eichstrasse 29-31 Telefon 01 83 06 06

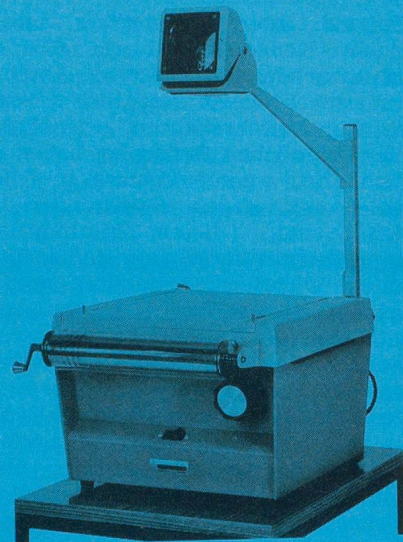
**8152 Glattbrugg**

## Ihr AV-Berater: Perrot AG, Biel

Audio-Visual-Abt., Neuengasse 5, Telefon 032 3 67 11

stellt Ihnen den  
erfolgreichsten  
unter 15  
**VU-GRAPH-**  
Projektoren vor:

**VU-GRAPH  
CENTURY**



**Modern, robust, praktisch, lichtstark**

in 3 Ausführungen (Preise mit Lampe 650 W)

CENTURY 614, Normalobjektiv	Fr. 900.—
CENTURY 612, Weitwinkelobjektiv	Fr. 962.—
CENTURY 610, Superweitwinkel	Fr. 1128.—

Verlangen Sie ein Angebot mit Mengenrabatten!

Halter mit Azetat-Schreibrolle, 30 m	Fr. 78.—
Projektionstisch mit Laufrollen, AV-66	Fr. 235.—
Einfacher Tisch mit Laufrollen, AV-53	Fr. 150.—

**Gutschein** einzusenden an Perrot AG, Postfach, 2501 Biel

- ☐ Ich wünsche kostenlose Beratung unter telefonischer Voranmeldung
- ☐ Senden Sie mir Unterlagen über VU-GRAPH CENTURY
- ☐ Ich interessiere mich für Arbeitsmaterial zu Schreibprojektoren
- ☐ Senden Sie mir den Katalog gedruckter Arbeits-transparente

Adresse, Tel.-Nr.

ZI



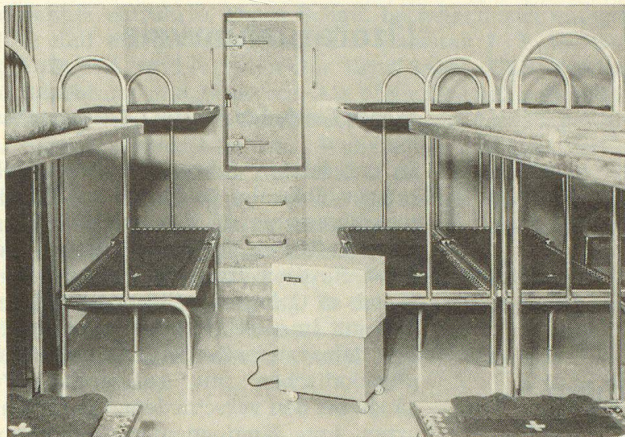
Unsere

***Inserenten***

unterstützen  
den «Zivilschutz»



# pretema ag



## FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN VERMEIDEN MIT PRETEMA-ELEKTRO-ENTFEUCHTERN

Schutz von Holz, Mauerwerk, Installationen und eingelagertem Material.  
Für jede Raumgrösse und Temperatur, bewährtes Schweizer Fabrikat, geprüft von Bundesamt für Zivilschutz, wartungsfrei, ohne Chemikalien.

**Unverbindliche, kostenlose Beratung.**

## DESHUMIDIFICATEURS ELECTRIQUES PRETEMA EVITENT LES DEGATS DUS A L'HUMIDITE

Protection des constructions en bois, des maçonneries, des installations et du matériel entreposé.

Pour toutes dimensions et températures, matériel suisse éprouvé, contrôlé par l'Office fédéral de la protection civile, aucun entretien.

**Veillez vous renseigner sans engagements.**

## EVITATE GLI INCONVENIENTI DELL'UMIDITA' CON L'AUTO DELL'ESSICCATORE PRETEMA

Protegge legno, le pareti, installazioni e materiale immagazzinato.

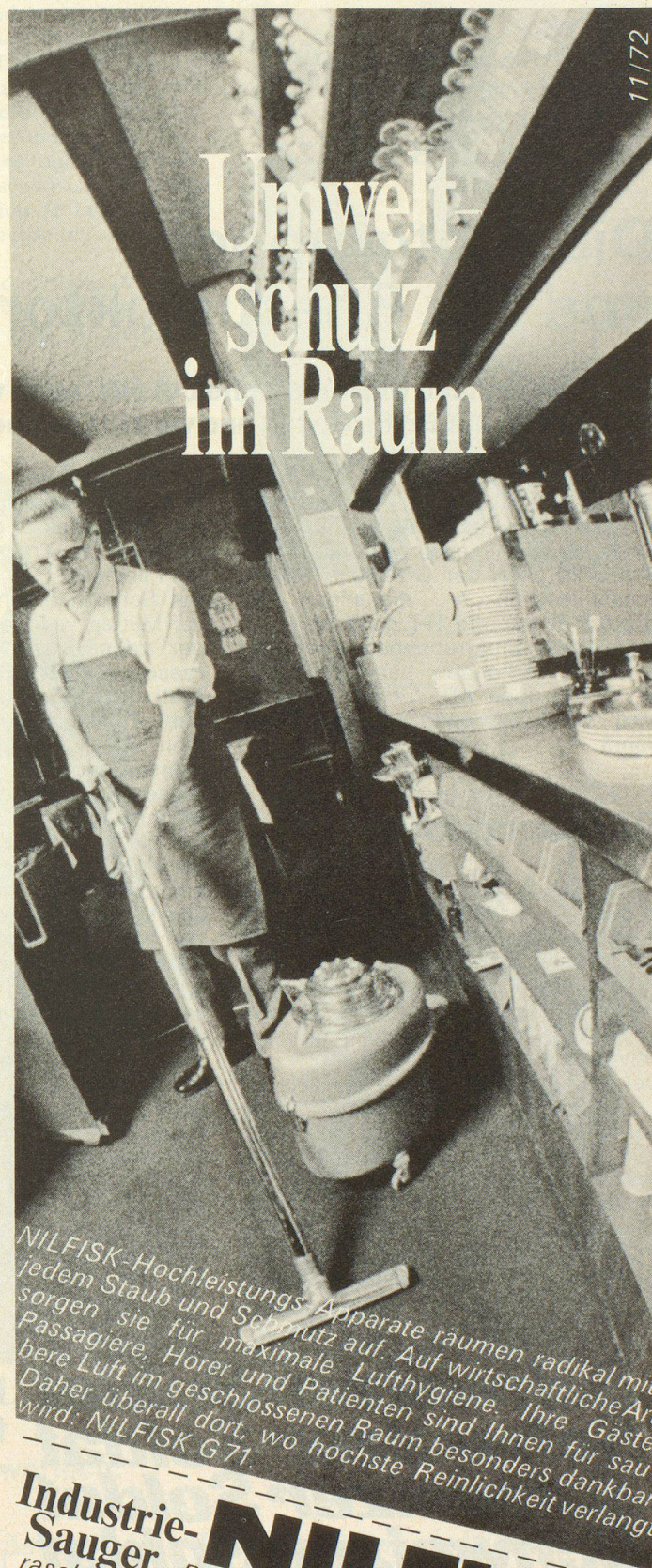
Per ogni locale di qualsiasi grandezza e temperatura.  
Prodotto svizzero, controllato dall'ufficio federale della protezione civile, non richiede assistenza alcuna.

**Consigliamo gratuitamente.**

**8903 Birmensdorf-Zürich**

Telephon 01 / 95 47 11

**In Zivilschutzräumen** ist eine möglichst staubfreie Luft besonders wichtig. Hier sind NILFISK-Grossstaubsauger das Richtige



NILFISK-Hochleistungs-Apparate räumen radikal mit jedem Staub und Schmutz auf. Auf wirtschaftliche Art sorgen sie für maximale Lufthygiene. Ihre Gäste, Passagiere, Hörer und Patienten sind Ihnen für saubere Luft im geschlossenen Raum besonders dankbar. Daher überall dort, wo höchste Reinlichkeit verlangt wird: NILFISK G 71.

**Industrie-Sauger NILFISK**  
Problemlos, robust, leise, handlich und rasch bei grösster Staubkapazität. ☐ Senden Sie uns Ihr Prospektmaterial für Grosssauger zum Trocken- und Nasssaugen und für Grossblocher.  
NILFISK AG, 8027 Zürich, Lessingstr. 5, Tel. /362 666  
Adresse:

**Coupon**





**Zur Blutspendeaktion  
des Schweizer  
Zivilschutzes  
Siehe Aufruf Seite 222**

## Die Blutgruppen und der Rhesusfaktor

**Das menschliche Blut unterscheidet sich nach vererbten  
Merkmalen der Erythrozyten und wird in Gruppen eingeteilt**

Je nach Fehlen oder Vorhandensein der beiden Blutgruppeneigenschaften «A» und «B» werden die vier Gruppen A, B, AB und 0 (Null) unterschieden. Blutkörperchen der Gruppe A weisen ausschliesslich A-, diejenigen der Gruppe B nur die B-Eigenschaft auf; sind beide Blutgruppeneigenschaften A und B vorhanden, handelt es sich um die Gruppe AB; fehlen beide, so wird die betreffende Gruppe 0 genannt.

### Rhesusfaktor

Unabhängig von den ABO-Blutgruppen weist das Blut von 84 % unserer Bevölkerung einen weiteren Faktor auf, dessen Name von Versuchen mit Rhesusaffenblut stammt. Findet sich dieser Rhesusfaktor im Blut, so wird der betreffende Mensch als rhesuspositiv bezeichnet.

Der Rhesusfaktor kann sowohl bei Transfusionen als auch bei Schwangerschaften von grosser Bedeutung sein. Bereits durch kleinste Mengen von rhesuspositivem Blut kann bei rhesusnegativen Menschen ein Immunisierungsvorgang ausgelöst werden, wobei es zur Bildung von Rhesusantikörpern kommt. Deshalb muss bei

Bluttransfusionen nicht nur auf die ABO-Blutgruppen, sondern auch auf den Rhesusfaktor geachtet werden, da es sonst zu Transfusionszwischenfällen kommt.

Bei Schwangerschaften rhesusnegativer Mütter, welche rhesuspositive Kinder tragen, kann es durch Uebertritt rhesuspositiver Erythrozyten in die Blutbahn der Mutter zur Auslösung einer Rhesusantikörperbildung kommen. Dies zwar in einem kleinen Prozentsatz der Fälle.

Dieses Geschehen kann sich für später zu gebärende, rhesuspositive Kinder als folgenschwer erweisen, indem die von der Mutter gebildeten Rhesusantikörper in den Kreislauf des Kindes übertreten und dessen rote Blutkörperchen schädigen und zerstören. Solche Kinder können bereits im Mutterleib absterben oder schwer geschädigt zur Welt kommen.

Bei rechtzeitigem Antikörpernachweis kann beim Neugeborenen eine Austauschtransfusion vorgenommen werden, durch welche das Kind meist vor Dauerschäden bewahrt wird.

Mit Immunglobulin-Anti-D lässt sich heute die Bildung von Rhesusantikörpern bei rhesusnegativen Müttern verhindern, sofern es nicht bereits zuvor zur Rhesusimmunisierung gekommen ist.

### Literaturhinweis

**Woods Leitfaden für die Lüftungstechnik**

In den letzten Jahren sind viele Lehrbücher über die Lüftungs- und Kältetechnik erschienen. Der im Orell-Füssli-Verlag, Zürich, 1972 erschienene Leitfaden für die Lüftungstechnik der Firma Woods of Colchester Ltd., England, reiht sich gut in diese Publikationen ein. Neben der systematischen Darstellung der physikalischen und technischen Vorgänge bei den verschiedenen Belüftungsarten und Komponenten werden vor allem praktische Berechnungsbeispiele dargestellt, die auch für den Nichtfachmann verständlich sind. Da der Leitfaden nicht Berechnungsgrundlagen vermittelt, die höhere Mathematik voraussetzen, ist dieser vor allem für Schüler der höheren technischen Lehranstalten, der Gewerbeschulen und für alle, die sich mit Lüftungsfragen befassen, ein ausgezeichnetes Lehr- und Nachschlagewerk, das zum Studium empfohlen werden kann.

Giulio Rosetti, Chef der Sektion  
Technische Einrichtungen im Bundesamt für Zivilschutz, Bern



**Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat  
Schweizer Soldat**

**Die Monatszeitschrift  
für Armee und Kader**

**aktuell  
informativ  
kritisch**

Ich möchte diese hochinteressante Zeitschrift gerne kennenlernen. Senden Sie mir bitte Probenummern und Bestellschein

Name

Vorname

Strasse

Plz. und Ort

Einsenden an

Schweizer Soldat, Postfach 56, 8712 Stäfa